



Contribution ID: 58

Type: Vortrag

Korrektur in der Wissenschaft: Der Effekt der Retraktion von Publikationen auf die Zitierhäufigkeit

Tuesday, 6 September 2022 11:00 (20 minutes)

Die Evidenz in zurückgezogenen wissenschaftlichen Publikationen ist mindestens unverlässlich, oft sogar irreführend. Retraktionen sollten daher nicht zitiert werden. Die Studie untersucht die Zitationshäufigkeit von zurückgezogenen wissenschaftlichen Arbeiten. Automatisiert wurden über 5000 Retraktionen identifiziert. Nach Bereinigung des Datensatzes wurde für etwa 3000 Publikationen die Anzahl der Zitierungen im Zeitraum von 5 Jahren vor und nach der Retraktion ermittelt und mit den Zitierungen einer vergleichbaren Kontrollgruppe von 3000 nicht-zurückgezogenen Publikationen verglichen. Eine Retraktion führte zu einem Rückgang der durchschnittlichen Zitationshäufigkeit von etwa 5 auf 2 Zitate pro Jahr, vor bzw. nach der Retraktion. Die Zitationshäufigkeit bei den nicht zurückgezogenen Kontrollarbeiten lag bei 4 bzw. 5 Zitierungen in den vergleichbaren Phasen. Retraktionen führen also im Durchschnitt zu einer Verringerung der Zitierungen um etwa 60 % im Vergleich zu nicht-zurückgezogenen Publikationen; die Arbeiten werden aber weiter zitiert.

Primary authors: KÜHBERGER, Anton (University of Salzburg); STREIT, Daniel (University of Salzburg); SCHERNDL, Thomas (University of Salzburg)

Presenters: KÜHBERGER, Anton (University of Salzburg); STREIT, Daniel (University of Salzburg); SCHERNDL, Thomas (University of Salzburg)

Session Classification: RG Methoden und Metriken

Track Classification: Methoden & Evaluation